

Da capo...

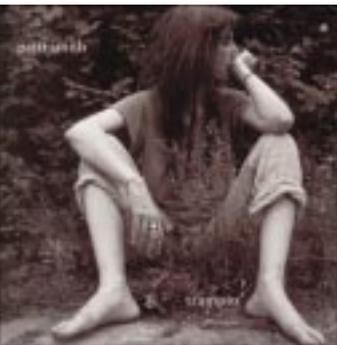
Le Forum d'Vinyl 05/04

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Patti Smith - Clarinet, Vocals
Jay Dee Daugherty
- Guitar, Percussion, Drums
Lenny Kaye - Guitar, Pedal Steel
Tony Shanahan - Bass, Keyboards,
Hammond Organ, Back Vocals
Oliver Ray - Guitar, Farfisa Organ
Jesse Lee Smith - Piano
u.a.

Gail Marowitz - Art Direction, Design
Joe Hogan - Assistant
Patrick McCarthy - Mixing
Emery Dobyans - Engineer
Edward Boatner - Arranger

Greg Calbi - Mastering
Mastered at Sterling Sound, New York.

Gemixt im Looking Class Studio, New
York, USA.

Aufnahmen Herbst 2003, im Loho, New
York, USA. „Ghandi“ und „Trampin“
Aufnahmen live im Looking Class
Studio, New York, USA.

Patti Smith - Trampin' (2 LP)

Sie wird verehrt und ihre Platten sind Kult, seit dem legendären Debüt "Horses" gehört Patti Smith zu den kreativsten Sängerinnen überhaupt. Und wir legen uns da einfach mal fest, "Trampin'" ist mindestens ebenso gut wie "Horses"! Es ist schon beeindruckend, dass eine Musikerin nach rund 30 Jahren immer noch eine derartige Inspiration zu Tage legt! Alleine die Ausdruckskraft ihrer Songs setzt derzeit einmal mehr Maßstäbe für alle anderen Songwriterinnen oder Rockröhren, als besonderes Beispiel mögen hierfür einfach mal "Cartwheel", "Gandhi" und vor allem das überlange "Radio Baghdad" gelten! Dabei spielt es keine Rolle, ob der Song ruhig oder rockig ist, Patti Smith hat immer den Punkt erreicht, wo ein Arrangement Außergewöhnliches zu bieten hat und auch mal für Gänsehaut sorgt. Rockiges klingt solide und erdig, Introvertierte lässt den Hörer in die Tiefen ihrer Seele blicken und selbst melodische und folkige Songs sind jenseits der gewöhnlichen Platten, die das Genre Rockmusik zu bieten hat. Da auch Klang und Pressung überdurchschnittlich sind, sowie ein Klappcover geboten wird, gilt "Trampin'" unsere Topempfehlung!

Side One

1. Jubilee - 4:43
2. Mother Rose - 4:56
3. Stride of the Mind - 3:37

Side Two

1. Cartwheels - 6:01
2. Gandhi - 9:21

Side Three

1. Trespasses - 5:00
2. My Blakean Year - 5:16
3. Cash - 4:20

Side Four

1. Peaceable Kingdom - 5:09
2. Radio Baghdad - 12:17
3. Trampin' - 2:56

515.215

K 1-2/P 2

16,50 €

Backkatalog:

Patti Smith - Horses (180 g)

SV 372

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Adem - Homesongs (180 g)



Pop

"Homesongs" ist wieder mal ein Akustikalbum, das den Hörer von Beginn an in seinen Bann schlägt! Zwar ist Adem's Stimme eigentlich nicht außergewöhnlich, aber irgendwie vermag er der tollen Atmosphäre einen zusätzlichen Reiz zu verpassen, man höre sich hier nur mal "Gone Away" an. Zusammen mit ein paar Freunden nahm Adem sein Debütalbum im heimischen Studio auf und verwendete dabei nur einfachste Mittel: Akustikgitarre, Harmonium, Kontrabass, Harfe und Perkussion. Natürlich sind die Melodien entsprechend ruhig und entspannt, weltentrückt und verträumt, schlicht, schön und faszinierend zugleich. Solange es solche LPs gibt, muss man sich um die Zukunft der Songwriter-Gilde keine Sorgen machen. Domino Recordings muss man für diese Neuentdeckung gratulieren, Adem gehört damit zum Besten aus England, was es derzeit zu hören gibt!

WIG 129 K 1-2/P 2 17,50 €

Keren Ann - Not Going Anywhere (France)



Pop

Keren Ann Zeidel (also eigentlich unter Zeidel und nicht unter Ann einzusortieren, aber die Plattenfirma wollte es wohl so!) verzaubert nun auch uns Vinylfreunde mit ihrem neuen in Englisch gesungenen Album. Davon mögen nun die frankophilen Fans wenig erbaute sein, doch auch in dieser Sprache weiß die Französin zu faszinieren. Hier heißt es Licht aus, Kerze an und träumen, diese musikalischen Kleinode genießen, zumal sie auch klanglich die Ohren verwöhnen. Die Pressung hat allerdings bei der zur Rezension vorliegenden LP deutliche Pressfehler, die den Genuss trüben, aber dennoch nicht wegweisen können. Denn Miss Zeidel's Stimme wirkt derart betörend, wie sonst nur bei einer Suzanne Vega oder Ricky Lee Jones. Mit Streichern, Trompeten, Piano oder Harmonika bereichert sie ihre Mischung aus Chanson und Songwriter-Kunst, wobei die Betonung auf Kunst liegt! Sie verliert sich auch nicht in Melancholie, sondern lässt vielmehr einen poetischen Charakter entstehen, weswegen man "Not Going Anywhere" wärmstens empfehlen kann! Klappcover mit Texten.

538.623 K 1-2/P 3-4 16,50 €

Beta Band - Heroes To Zeros



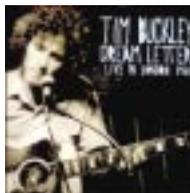
Pop

Nach zwei Longplayern, drei EPs, vier Singles und einer Welttournee, unter anderem in den Staaten als Support für Radiohead, schien für die schottische Band Beta Band der richtige Augenblick gekommen, die Produktion selbst in die Hand zu nehmen und sich musikalisch weiterzuentwickeln. Als Produzenten sind die vier nun stolze Väter eines

Werkes, wie sie es schon lange vor Augen hatten: rockig, poppig, funky, verträumt und psychedelisch zugleich; mit akustischen Gitarren, Samples und ungewöhnlichen Einlagen, Live-Magie und digitalen Sounds, bellenden Hunden, kreischenden Möwen und manch anderer Überraschung! Langweilig wird es da sicher nicht, auch nach wiederholtem Anhören nicht. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

REG 101 K 2/P 2 13,50 €

Tim Buckley - Dream Letter (2 LP, 180 g)



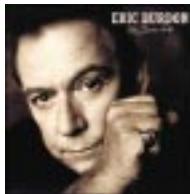
Pop

Kenner der Musik von Tim Buckley werden sich auf dieses Album ganz besonders freuen, denn es markiert den Zeitpunkt seines großen Erfolges und es war unumstritten ein geniales Konzert, das er da am 10. Juli 1968 in der Queen Elisabeth Hall in London einspielte. Begleitet von Lee Underwood (guitar), David Friedman (vibraphone) und Danny

Thompson (bass) spielte er eine Musik, die den Übergang von klassischem Folk zu Singer/Songwriter aufzeigt. Das bedeutet, Buckley griff auch Themen auf, die die Menschen beschäftigten oder belasteten, zwischen Melancholie und Optimismus, Poesie und Erzählung. "Dream Letter" ist ein echter Livemitschnitt ohne Overdubs oder Nachbearbeitung, das Klappcover informiert ausführlich über die Hintergründe.

GET 638 K 2/P 2 23,00 €

Eric Burdon - My Secret Life (2 LP)



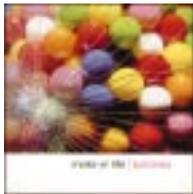
Pop

"Musik für Erwachsene", ist das nun als Abwertung und Qualitätsmerkmal anzusehen, als Langeweile durch altbackene Arrangements oder als Hinweis auf ausgefeiltes Songwriting? "My Secret Life" gibt hier auch keine eindeutige Antwort, denn zumindest jüngere Hörer werden sich mit einer Musik schwer tun, bei der keine Beats und "fette" Bäse

zu hören sind. Nein, Eric Burdons neuestes Werk wendet sich durch die eher akustische Instrumentierung an ein reiferes Publikum, das etwa auch Van Morrison-LPs im Schrank stehen hat und gutes Songwriting schätzt. Burdon gibt sich rockig, bluesig, jazzig, lässt den Irish Folk nicht beiseite und weiß, wie man auch erfahrene Musikfans auf seine Seite zieht. So etwa mit einer Latino-Akustikgitarre in "Motorcycle Girl" oder dem spannend inszenierten "The Secret" mit Sopransaxofon, Flügelhorn und Piano (Gastmusiker Ivan Neville!), wengleich sich in jedem Song etwas finden lässt, das sich vom Alltagsbrei abhebt. "My Secret Life" gehört sicher zu den gelungensten Eric Burdon-LPs, daher unsere Empfehlung trotz leicht welliger Pressung! Innenhülle mit Texten.

21.725 K 2/P 3 20,00 €

Butchies - Make Yr Life (180 g)



Rock

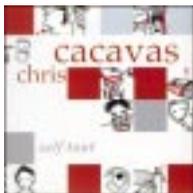
Mit ihrer markanten Stimme weckt Kaja Wilson Erinnerungen an diverse Rockröhren, jüngst werden sich besonders Fans von Pink im trashigen Sound von Butchies wohl fühlen. Denn das vierte Album dieses Trios lässt es mächtig krachen, ohne dabei Melodie und Gesang im Sound untergehen zu lassen. "Make Yr Life" hat Hitqualitäten, denn mit ihrem leicht punkigen Stil sorgen sie einerseits für Stimmung, auf der anderen Seite steht der attraktive Gesang von Miss Wilson (teils auch mehrstimmig), der besonders in den ruhigeren Nummern Qualitäten offenbart. Die gute Laune, die "Make Yr Life" verbreitet, entsteht allerdings in erster Linie bei den rockenden und energiegeladenen Uptempo-Stücken, zumal Butchies ihren Sound ohne Schnörkel kompromisslos 'überbringen.

YR 2066

K 2/P 2

14,00€

Chris Cacavas - Self Taut



Pop

Auch mit "Self Taut" klopft Chris Cacavas wieder an die Türen von amerikanischen Stars wie Neil Young einerseits und Crosby, Stills & Nash andererseits, also ausufernde und sehnsüchtige Gitarren hier und melodischer Westcoastsound dort. Dass es nicht nach Plagiat klingt, sondern längst ein eigenständiger Stil ist, beweist Cacavas schon alleine damit, dass diese bereits seine zehnte Solo-LP nach Green On Red ist! Der Mann aus Los Angeles zeigt uns, wie gut solider Rock im Jahre 2004 klingen kann, ohne angestaubt zu wirken oder bieder und langweilig zu sein. Denn er kann sich nicht nur auf so erstklassige Musiker wie Gitarrist Jason Victor verlassen, sondern sorgte selbst in den Slow- und Midtempo-Nummern für spannende und zugleich einfühlsame Stücke. Ob akustisch oder elektronisch arrangiert, "Self Taut" orientiert sich wieder eher an die tollen Alben wie "Pale Blonde Hell" und "New Improved Pain" mit der damaligen Combo Junkyard. Inklusive Textbeilage.

BLU 324

K 2/P 2

13,50€

Calexico - Black Heart (EP)



Pop

Mit der EP "Black Heart" versüßt uns das Label City Slang die Wartezeit auf neuen Stoff der Band Calexico! Zu hören sind hier verschiedene Mixe des Stückes "Black Heart" (aus dem letzten Album "Feast Of Wire"), darunter der tolle Dub von Jazzanova, das latinorientierte "Güero Canelo" (Nortec Mix von Panoptica) und "Quattro", einem frankophilen

Gotan Project Mix. Klanglich top!

20.237

K 2/P 2

7,00€

Isobel Campbell (EP, 180 g, Clear Vinyl)

- Time Is Just The Same



Pop

Die nun ausverkaufte Solo-Debut-LP "Amorino" ist auf vielen Plattenspielern noch gar nicht verklungen, schon gibt es ein neues Werk, auf das sich Viele schon freuen. Denn "Time Is Just The Same" ist wieder einmal ein musikalisches Juwel, an dem die sanfte Stimme von Isobel Campbell natürlich einen wesentlichen Anteil hat. Zu Beginn hören wir erstmal ein schönes Duett mit Eugene Kelly, dann die rauchig-markante Stimme Mark Lanegan's in "Why Does My Head Hurt So" und in "Bordello Queen" kommt uns Isobel mit einer misteriosen, Kurt Weill adaptierten Atmosphäre. Wir genießen ihren wunderbaren, zarten Gesang in "Bang Bang", "The Breeze Whispered Your Name" und dem chansonhaften "Argomenti", einem Morricone-Cover. Begleitet wurde sie auf den sechs Stücken (etwas über 18 Minuten Spieldauer) von Gitarre, Cello, Piano, Glockenspiel, Saxofon, Posaune, Trompete, Bass, Schlagzeug und Streicher, meist aber eher dezent. Limitierte Auflage (750 Stück)!

STORM 026

K 2/P 2

11,50€

Eric Clapton - Me And Mr. Johnson (140 g)



Blues

Eric Clapton spielt auf seinem 2004er Werk das, was ihn schon seit Beginn seiner Karriere begleitete: Blues! Und zwar nicht irgendeinen, sondern Stücke von einem Ur-Blueser, von dem er in seiner Karriere schon vieles gespielt hat: Robert Johnson (1911-1938)! Mit Hilfe des Orgel-Meisters und Pianospiele Billy Preston, dem Drummer Steve Gadd, Nathan East (bass), Andy Fairweather Low und Doyle Bramhall II (guitars) sowie Jerry Portnoy (harmonica) und als weiteren Gast Jim Keltner (drums) spielte Eric Clapton ein erstklassiges Bluesalbum ein, das besonders durch seine inspirierte und entspannte Atmosphäre besticht! "Me And Mr. Johnson" hat die klassischen Zutaten einer Platte, die auch viele Jahre später noch einen hohen Stellenwert haben wird. Besonders deshalb, weil hier nicht nur hervorragende Musiker zu hören sind, sondern auch deren Achtung vor einem Mann, der viele Jahrzehnte vor ihnen Country & Delta Blues populär gemacht hat, zum Ausdruck kommt! Mastering Bob Ludwig!

248.423

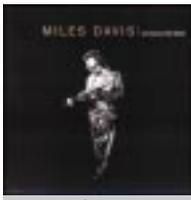
K 2/P 2

16,50€

Miles Davis

- Live Around The World (2 LP, 180 g)

Erstveröffentlichung 1996. Live-Aufnahmen 1988 - 91. Auf diese Wiederveröffentlichung haben viele gewartet und nun, nach langer Verzögerung ist sie endlich da! "Live Around The World" zählt zu den besten Liveaufnahmen von Miles Davis, was wegen seinem riesigen LP-Repertoire schon von enormer Bedeutung ist. Davis gibt sich hier funky, melancholisch und äusserst kreativ und bietet ein entsprechend breites Fusionprogramm! Neben bekannten Stücken wie "In A



Jazz

Silent Way", "Amandla", "Tutu" oder "Time After Time" ist auch seine letzte Liveaufnahme "Hannibal" vom September 1991 (also kurz vor seinem Tod) zu hören. Und wie der Titel des Albums bereits verrät stammen die Mitschnitte von Konzerten aus der ganzen Welt, von New York City über Montreux bis Osaka, mit Dabei waren unter anderem Kenny Garrett (alto sax.), Adam Holzman (keyboard), Kei Akagi (keyboard) und Foley (bass). Innenhüllen mit Detailinfos und Linernotes. Mastering von Willem Makkee, klanglich ist dieses Reissue etwas besser als die Erstauflage!

46.032 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Genesis - We Can't Dance (2 LP, UK)



Pop

Dieses Album ist keine Wiederveröffentlichung, sondern ist auf Umwegen als Restposten in unsere Lager gewandert, nachdem es bereits seit längerem als ausverkauft galt. "We Can't Dance" war 1991 auf Platz 1 der UK-Charts, was angesichts der vielen Hits und Ohrwürmer auch kein Wunder ist. Das Trio Phil Collins, Tony Banks und Mike Rutherford ließen ein Feuerwerk an tollen Popsongs zünden, darunter die bekannten Nummern "No Son Of Mine", "Hold On My Heart", "I Can't Dance", "Jesus He Knows Me" und "Never A Time"! Sehr schön ist sicher auch das Stück "Driving The Last Spike", das zu Anfangs als Ballade den Hörer umgarnt, bis Collins an den Drums energetischer zu Werke geht und Rutherford hinreissende Gitarrenparts spielt. Auch bei "Dreaming While You Sleep" werden Erinnerungen an die "alten" Genesis wach, nur die Stimme von Peter Gabriel fehlt noch. Holen Sie sich diese England-Pressung, solange sie noch zu haben ist. Innenhülle mit Texten.

GEN 3 K 2/P 2 18,00 €

Iron And Wine - Our Endless Numbered Days (inkl. 7")



Folk

"Our Endless Numbered Days" ist ein Garant für den wohligen Schauer über den Rücken derer, die Folkpräzisionen im Stile von Simon & Garfunkel oder CSNY mögen. Hinter Iron And Wine steht Sam Beam, der mit seiner sanften Stimme die Qualität dieser LP wesentlich bestimmt. Unterstützt wird er dabei gesanglich von seiner Schwester

Sara, sowie von den Musikern Brian Deck, Pat McKinney, Jonathan Bradley und EJ Holowicki. Die Platte besticht zunächst einmal durch ihre einfache und sehr intime Atmosphäre, in der die akustischen Instrumente den herrlichen Flair einer entspannten Session unter Freunden vermittelt. Mancher mag an die Musik von Will Oldham oder Smog erinnert werden, denn die Songwriter-Qualitäten von Sam Beam heben ihn zweifellos auf die gleiche Stufe. Zwar ist die genaue Besetzung nicht zu erfahren, aber neben der Akustikgitarre ist auch eine Pedalsteel Guitar, eine Mandoline und ein Piano zu hö-

ren. Das Ergebnis ist schlicht schön und lebt von der Interaktion der Melodien und der Texte. Mit Textbeilage. Die ersten Exemplare werden mit Bonussingle geliefert!

SP 630 K 1-2/P 2 12,50 €

Robert Johnson - The Complete Recordings Vol. 1 (180 g)



Blues

Bluesfreunde aufgepasst, mit diesem tollen Reissue darf man sich seltene Aufnahmen von Robert Johnson auf den Plattenteller legen. Das ist um so spannender, weil ganz aktuell kein geringerer als Eric Clapton sein neues Album "Me And Mr. Johnson" diesem legendären Blueser widmete. Auf dieser LP kann man im Vergleich dazu die Originale hören! Die 20 Aufnahmen stammen aus dem Jahre 1936 und gehören zu den wenigen, die uns Johnson überhaupt hinterlassen hat, bevor er 1938 starb! Zu seinen berühmtesten Stücken, die viel später durch andere Blueser oder Rockstars populär wurden und hier zu hören sind, zählen unter anderem auch "Sweet Home Chicago", "Rambling On My Mind" und "Come On In My Kitchen". Sehr schön gestaltetes Hartkarton-Cover.

UV 103 K 3-4/P 2 19,00 €

Lee Konitz - The Real Lee Konitz (180 g, USA)



Jazz

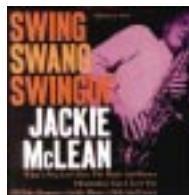
Lee Konitz - alto sax.; Billy Bauer - guitar; Peter Ind - bass; Don Ferrara - trumpet; Dick Scott - drums. Liveaufnahmen 15. Februar 1957 in Pittsburgh, USA.

Diese ehemalige Atlantic-LP steht zweifellos nicht wegen klanglicher Meisterleistung als Empfehlung in einschlägigen Lexika, sondern wegen der bemerkenswerten Darbie-

tung und dem ungewöhnlichen Aufnahmeablauf: Bassist Peter Ind fungierte hier zugleich als technischer Leiter, bediente in der Garderobe die Bandmaschine, drückte auf Start und rannte schnell zur Band, um auf der Bühne dabei zu sein! Den teilweise vorhandenen akustischen Mängeln steht eine tolle Cool-Jazz-Session gegenüber, die unterstreicht, warum man seinerzeit Konitz zu den besten Saxophonisten seit Charlie Parker zählte!

1273 K 2-3/P 2 17,00 €

Jackie McLean - Swing Swang Swingin' (USA)



Jazz

Jackie McLean - alto sax.; Walter Bishop - piano; Art Taylor - drums; Jimmy Garrison - bass. Aufnahmen 2. Oktober 1959.

"Swing Swang Swingin'" ist eine von vielen Platten, die Jackie McLean bei Blue Note einspielte. Der professionelle Umgang bei Blue Note (wie üblich von Rudy van Gelder produziert) und das musikalische

Programm führte zu einer hochklassigen LP, die mit Swing in der Bop-Ära eine erstaunliche Figur machte. "Swing Swang Swingin'" enthält sechs Standards, darunter "I Love You" von Cole Porter und Irving Berlin's "Let's Face the

Music and Dance", sowie eine eigene McLean-Nummer. Dass der Jazzfan hier aber nicht nur banalen Swing erwarten darf, versteht sich von selbst, dafür stehen die Namen dieses Quartetts für innovative Klänge, die fast schon in Richtung Modern Jazz gehen.

BN 4024 K 1-2/P 2 13,50€

Modest Mouse

- Good News For People (2 LP, 180 g)



Pop

Häufig werden hochgelobte und bei den Fans beliebte Indiebands und durchschnitlichen Acts, sobald sie bei Majorcompanies gelandet sind. Modest Mouse zeigen nun bei diesem 2004er Werk, dass auch bei Epic/ Sony erstklassige und keineswegs glatte Produktionen möglich sind! Zwar enthält "Good News For People Who Love Bad News" auch

mal ruhigere sowie einige recht eingängige Stücke, doch viele Nummern sind ziemlich abwechslungsreich und zeugen von den Songwriterqualitäten dieser US-Formation! Beispiele: Zu Beginn bläst den Hörer erst einmal ein Bläserintro (von der Dirty Dozen Brass Band) weg, um anschließend von dem soften "The World At Large" (mit Streichern, Akustikgitarre) umgarnt zu werden. Danach wird mit "Float On" das Tempo angezogen (die Gitarre wird U2-Fans gefallen) und bei der locker-coolen Rocknummer "Bury Me With It" setzt der neue Drummer Ben Wiekkel hörenswerte Akzente. Ein tolles Rock/Pop-Album! Innenhülle mit Texten.

87.125 K 2/P 2 19,50€

N.E.R.D. - Fly Or Die (2 LP)



Pop

Es gibt doch immer wieder Überraschungen, auch wenn sie eigentlich nicht wirklich als solche zu bezeichnen sind. Im Falle von N.E.R.D. sind Spezialisten am Werk, die in der Produzenten-Szene einen erstklassigen Ruf genießen, unter dem Namen The Neptunes sorgten sie bereits bei den Rolling Stones ("Sympathy For The Devil"), No

Doubt, Busta Rhymes, Jay-Z oder Justin Timberlake für den rechten Schliff! "Fly Or Die" ruft dennoch stauende Gesichter hervor, denn ihr musikalisches Spektrum geht hier von Funk (Lenny Kravitz wird hier wohl neidisch sein!) über R&B und HipHop zu Rock und eingängigem Pop! Doch so einfach machen es Rob Walker, Pharrell Williams und Chad Hugo ihren Fans nicht, mancher Song birgt Arrangements, die einem erst bei wiederholtem Hören ins Ohr gehen und dann erst ihre Qualitäten freisetzen. Aber gerade das macht das Niveau dieses Albums aus, das zwar klar auf die Charts schießt, aber eben deutlich mehr bietet als viele der Titel, die sich in den Charts so tummeln. U.a. Platte des Monats in Audio Mai 2004!

591.457 K 2/P 2 19,00€

Will Oldham - Seafarers Music



Pop

"Seafarers Music" ist eines von Will Oldhams unzähligen Projekten, das zwar nicht zu seinen herausragendsten Werken zählt, aber thematisch sicherlich interessant ist. Auf dieser EP mit vier Stücken (ca. 27 Minuten Spieldauer) ist nur seine akustische Gitarre zu hören (auch wenn er dezent von David Bird und Paul Oldham begleitet

wurde), wobei die Musik sehr meditativ und entspannt wirkt. Sie ist auch eine Art Soundtrack zur Dokumentation "Seafarers" von Jason Massot, die von vier Matrosen aus Amsterdam handelt. Spontaner Kommentar einiger Ladenkunden: hübsch! Dem können wir uns nur anschließen! Schönes Cover.

DC 261 K 1-2/P 2 12,50€

Ost - Kill Bill Vol. 2



OST

Mit Teil 2 setzt sich der Erfolg bereits jetzt schon fort, der mit "Kill Bill Vol. 1" November 2003 begonnen hat! Denn der neue Film von Quentin Tarantino ist wie erwartet ein weiterer Kinoerfolg und die Musik des Soundtracks steht dem qualitativ nicht nach! So sind Nummern von bekannten Namen wie Charlie Feathers, Jonny Cash, Ennio Morricone oder Malcolm McLaren zu hören, aber auch tolle Stücke wie der Flamenco "Tu Mira" von Lole Y Manuel oder das spanische "Malaguena Salerosa" von Chingon. Bemerkenswert ist sicher auch das hinreisende "Urami Bushi" von Meiko Kaji, das im Stile eines Morricone mit Streichern und einer dominanten Trompete garniert wurde, und der Abschluss der Platte mit einem schleppenden HipHop-Groove von RZA. Dazwischen gibt es immer wieder Dialoge von David Carradine und Uma Thurman. Inklusive Beilage.

48.676 K 2/P 2 14,50€

Shuggie Otis - In Session Information (180 g)



Blues

Fans von Johnny Otis werden sicher gespannt sein, was das Label "RPM" nun von seinem Sohn Shuggie Otis veröffentlicht hat. Denn "In Session Information" steht im unmittelbaren Zusammenhang mit seinem Vater und dessen Label Blues Spectrum, bei dem Künstler wie Richard Berry, Roy Milton, Eddie Vinson, Charles Brown und Joe

Liggins Aufnahmen gemacht haben. Eben diese Musiker sind auf diesem Album zu hören, weshalb "In Session Information" eigentlich ein Sampler ist. Dass Shuggie Otis als roter Faden und damit auch als der Namensgeber für dieses Album fungiert, liegt natürlich daran, dass er bei den Songs als Gitarrist oder Bassist vertreten ist. Fans von R&B, Soul und Blues dürfen sich auf diese LP freuen, denn einige der Stücke sind absolute Klasse, was bereits schon mit der ersten Nummer "Doin' It" von

Richard Berry beginnt. Erwähnenswert ist sicher auch der Hit von Johnny Otis: "Willie And The Hand Jive", aber eigentlich sind alle Tracks mitreissend, weswegen wir diese Platte wärmstens empfehlen können!

RPM 509 K 2/P 1 19,00 €

Otis Spann - Crying Time (180 g)



Blues

Erstveröffentlichung (Vanguard Records) 1969.

Als Pianist bei Muddy Waters konnte sich Otis Spann einen guten Namen machen, den er später mit vielen Soloplaten unterstrich. Seine großen Erfolge hatte er bereits Anfang der 60er Jahre, "Crying Time" zählt dagegen zu den letzten, aber keineswegs schlechtesten Aufnahmen vor seinem Tod April 1970! Begleitet wurde er hier neben Barry Melton (bass, guitar), Lonnie Taylor (drums) und Joseph Davidson (bass) von Luther "Guitar Junior" Johnson an der Gitarre und seiner Frau Lucille Spann, die in vier Stücken die Vocals übernahm. "Crying Time" bietet feinen Chicagoblues, teils mit tollen Orgelpassagen, bei denen Otis seine Fähigkeiten auf diesem Instrumenteindrucksvoll unter Beweis stellte. Diese Wiederauflage enthält drei Bonusstücke gegenüber dem Original. Wertiges Hartkarton-Cover!

VSD 6514 K 2/P 1-2 19,00 €

Spencer Davis Group - With Their New Face On (180 g)

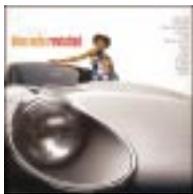


Pop

Erstveröffentlichung 1967. Nachdem Steve und Muff Winwood die Band verlassen hatten, kam mit Eddie Hardin ein neuer Mann an Bord der Spencer Davis Group. "With Their New Face On" ist schließlich auch das letzte Album dieser Besetzung, hier konnten sich Fans noch einmal am Psychedelic-rock erfreuen. Und Hardin hatte denn auch gleich einige Akzente an der Orgel bzw. dem Keyboard gesetzt, so etwa in "Morning Sun". Manche Stücke haben auch schöne bluesige Passagen. Ansonsten ist dieses Album ein würdiger Vertreter der britischen Psychedelic-Invasion der 60er Jahre. Das Cover entspricht der US-Version.

RPM 508 K 2-3/P 1-2 19,00 €

Various Artists - Blue Note Revisited (2 LP)



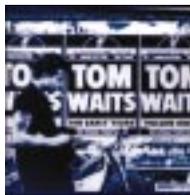
Dance

Blue Note hat wie kaum ein Jazzlabel unzählige Musikströmungen mitgemacht! Seit der Gründung durch Alfred Lion und Francis Wolff im Jahre 1939 war diese Plattenfirma immer wieder richtungsweisend, bis heute zu ihrem 65 Geburtstag! So ist es nur logisch, dass anno 2004 aktuelle und junge Künstler ihr Statement abgeben. So hören wir hier Remix-Stars wie Madlib, Jazzanova, Kenny Gonzales, 4 Hero oder Matthew Herbert, die sich alten

Stücken von Wayne Shorter, Horace Silver, Donald Byrd, Bobby Hutcherson und vielen anderen Größen des Blue Note-Labels widmeten. Das Ergebnis ist eine Mischung aus NuJazz, Electronic und HipHop, der Schwerpunkt liegt natürlich bei danceorientierter Clubmusik. Dass dieses Album siltsicher ist und der musikalischen Richtung entsprechend hochwertige Qualität bietet, versteht sich bei dem Anspruch von Blue Note von selbst! Klappcover.

590.266 K 2/P 2 25,00 €

Tom Waits - The Early Years Vol. 1 (180 g)



Pop

Tom Waits-Freunde können sich freuen, denn dieses Album bietet sehr frühes Material, das der 21-jährige Tom Waits noch vor seinem Debüt "Closing Time" im Jahre 1971 aufnahm. Dieser schrullige Musiker, der es nie zum ganz großen Star brachte und dennoch eine riesige Fangemeinde hinter sich weiß, ist hier nur mit Gitarre und Piano zu hören, also sozusagen "unplugged" im Studio. Songs wie "Ice Cream Man", "Virginia Ave", "Midnight Lullabye" oder "Little Trip To Heaven" sind auch auf späteren Asylum-LPs enthalten, hier jedoch in einer ursprünglichen Fassung zu hören. Bemerkenswert ist auf jeden Fall, dass Waits auf dieser LP noch nicht die markante, rauchige Stimme späterer LPs hat, sondern eher heller timbriert ist. "The Early Years Vol. 1" zeigt ihn auch von seiner romantischen, bluesigen und songorientierten Seite. Guter Klang!

GET 637 K 2/P 2 15,50 €

Warren Zevon - The Wind (180 g, USA)



Pop

Warren Zevon starb am 7. September 2003 an Lungenkrebs, damit verließ uns ein bedeutender Musiker und Songwriter der ersten Garde! Doch zuvor veröffentlichte er noch ein Album, das alles andere als ein Vermächtnis eines vom Tod gezeichneten Mannes ist! "The Wind" rockt, zeigt sich musikalisch bunt und abwechslungsreich. Zwar haben hier sicher auch die vielen hochrangigen Gäste einen bedeutenden Anteil an der hohen Qualität, doch sie stahlen dabei Zevon keineswegs die Show. Unter anderem sind hier zu hören: Emmylou Harris, Jackson Browne, Ry Cooder, Don Henley, David Lindley, Tom Petty, Bruce Springsteen, Joe Walsh, Jim Keltner, T-Bone Burnett und Luis Conte!!! Wenn Zevon und seine Kollegen losrocken, ist man von der Vitalität und Ausdrucksfähigkeit genauso beeindruckt wie bei den ruhigeren Nummern. Bei dem knackigen Blues "Rub Me Raw" spielt Joe Walsh eine tolle Slidegitarre und "Disorder In The House" könnte man durchaus mit einer Nummer von Lou Reed verwechseln! Kurzum, eine erstklassige LP, die auch klanglich Überdurchschnittliches bietet! Innenhülle mit Texten.

51.156 K 1-2/P 2-3 25,00 €

audiophile LPs

A & M / Speakers Corner (180 g)

Anton Carlos Jobim - Wave



Latin

Antonio Carlos Jobim - piano, guitar, harpsichord; Joseph Singer - french horn; Jimmy Cleveland, Urbie Green - trombone; Ray Beckenstein, Romeo Penque, Jerome Richardson - flute, piccolo; Ron Carter - bass; Dom Um Romão, Bobby Rosengarden, Claudio Slon - drums, percussions; + Strings. Aufnahmen 22. - 24. Mai und 15.

Juni 1967 in New York City, USA.

Hören Sie sich diese LP nicht alleine an, denn sie macht nicht nur süchtig, man kann in diesem Klangbad regelrecht ertrinken! Dieses Reissue von "Wave" sollte man zusammen mit anderen genießen, denn die Freude und Begeisterung darüber lässt sich nunmal eher bewerten, wenn andere der gleichen Meinung sind. Dieses Meisterwerk der lateinamerikanischen Musik zeigt seine Qualität allerdings nicht in feurigen Passagen, sondern im Gegenteil in den sinnlichen und sanften Melodien, die ohne Schnörkel mit viel Gefühl vortragen werden. Jobim paarte hier seine Musik mit Streichern und sorgte für Klangfarben, die genauso für den herrlichen Gesamteindruck sorgen wie der exzellente Klang, für den seinerzeit Rudy van Gelder sorgte. Sehr schönes Klappcover.

SP 3002 K 1/P 1 25,00 €

Alto Analogue (180 g)

Charlie Byrd - Byrd By The Sea



Jazz

Charlie Byrd - ac. guitar; Joe Byrd - ac. & el. bass; Bertell Knox - drums. Liveaufnahmen 1.-3. März 1974.

Es waren frühlingshafte, laue Abende am Meer in Redondo Beach, Kalifornien (USA), als Charlie Byrd einige herrlich entspannte Konzerte gab, die wir nun dank eines hervorragenden Reissues auch zu Hause genießen können. Die

Atmosphäre wurde wunderbar eingefangen, die Illusion, Musik und Meer verbinden zu können ist aufgrund der guten Klangqualität überaus realistisch. Zu hören sind lockere Latinstücke und Balladen, die den Hörer so richtig zum Träumen veranlassen, darunter auch das bekannte "Killing Me Softly", das Roberta Flack berühmt gemacht hat oder das nicht minder bekannte "Norwegian Wood" der Beatles.

AA 030 K 1/P 1 26,00 €

Analogue Productions (180 g)

Thelonious Monk Quartet - Thelonious In Action (2 LP, 45 rpm)

Johnny Griffin - tenor sax.; Thelonious Monk - piano; Ahmed Abdul-Malik - bass; Roy Haynes - drums. Live-



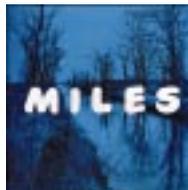
Jazz

Aufnahmen August 1958 im „Five Spot Cafe“ in New York, USA.

Nachdem Monk in der Zeit von 1951 - 57 keine offiziellen Live-Auftritte hatte und ab 1955 mit Riverside zusammen arbeitete, meldete er sich mit diesem Auftritt, der auch noch auf einigen weiteren Platten dokumentiert ist, eindrucksvoll zurück. Herrlich swingende Melodien einer zu Ende gehenden Bebop-Ära, die live sogar noch an Energie gewonnen haben. Klanglich werden allerdings einige Jazzfans staunen, um wieviel besser dieser 45er Umschnitt gegenüber der bisherigen Wiederauflage oder gar der normalen, früheren Version klingt! Was bis dahin als Tribut an das Alter der Aufnahme verhanden erschien, kommt nun frisch und sehr direkt!

1190 K 1/P 1 58,00 €

Miles Davis Quintet - Miles (2 LP, 45 rpm, Mono)



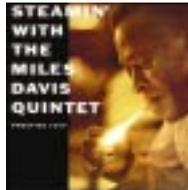
Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane - tenor sax; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 16. November 1955 (Mono).

Mit seinem neuen Quintett schlug Miles Davis den Weg zum Hardbop vollends ein und machte der damaligen Jazzwelt deutlich, welche geniale Musik sie da zu erwarten hatte. Auf die getragenen Melodien der beiden Balladen "Just Squeeze Me (But Don't Tease Me)" und "There Is No Greater Love" folgen forscher Nummern, bei denen nicht nur Philly Joe Jones und Paul Chambers brillieren konnten, sondern eben auch die tolle Spiellaune von Miles deutlich wird. John Coltrane kam hier leider noch nicht so zur Geltung, seine Zeit sollte erst später kommen, auch wenn er in "How Am I To Know" schon einmal andeutete, dass er der kommende Star am Himmel der Tenöre sein wird.

7014 K 1/P 1 58,00 €

Miles Davis Quintet - Steamin' (2 LP, 45 rpm, Mono)



Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane - tenor sax; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 11. Mai 1956 und 26. Oktober 1956 (Mono). Wie bei allen 45er Neuauflagen aus dem Hause Analogue Productions kommt man auch bei "Steamin'" nicht aus dem Staunen heraus und fragt sich insbesondere heute im

Jahre 2004, was derzeitige Aufnahmeleiter bei ihren Produktionen so anstellten! Aber nicht nur wegen des klanglichen Aspektes werden hier Jazzfans begeistert sein, auch was Miles Davis und seine Combo seinerzeit aufs Band brachten, grenzt zweifellos an Genialität. Die frapierenden Improvisationen und einfühlsamen Passagen, bei denen natürlich gerade Miles Davis brillieren konnte, sind schon Extraklasse. Unter anderem hören wir

Bebob-Klassiker wie "Salt Peanuts", "Well You Needn't" oder die wunderschöne Ballade "When I Fall In Love".

7200

K 1/P 1

58,00€

Duke Ellington And Ray Brown - This One's For Blanton (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Duke Ellington - piano; Ray Brown - bass. Aufnahmen 5. Dezember 1973 in Las Vegas, USA.

Original: Pablo 2310-721.

Bereits 1942, als er an Tuberkulose starb, war Jimmy Blanton eine Jazzlegende. Er revolutionierte das Bass-Spiel und hatte mit Duke Ellington bereits große Erfolge. Kein

geringerer als Ray Brown knüpfte an diese Arbeit an und bewies mit diesem phänomenalen Album seine außerordentliche Klasse. Eine sehr gute Wiedergabekette vorausgesetzt, kann diese hervorragende Aufnahme Herzklopfen beim Hörer verursachen. Feinste Details zeichnen das nuancenreiche Spiel Ray Browns und natürlich auch Duke Ellingtons aus, wobei bereits die ersten Takte die klangliche Extraklasse unterstreichen.

2310721

K 1/P 1

58,00€

Audite (180 g)

Gustav Mahler - Symphony No. 3 (2 LP)



Klassik

Symphonie Orchester und Frauenchor des Bayerischen Rundfunks; Marjorie Thomas - Alt; Tölzer Knabenchor; Dirigent: Rafael Kubelik. Aufnahmen 20. April 1967 im Herkules-Saal der Münchner Residenz.

In der dritten Sinfonie wird Mahlers Ringen um eine perfekte Symbiose von Musik und Natur bzw. deren

kosmischen Kraft überaus deutlich. Drei Sommer lang (1894 - 1896) durfte ihn niemand stören, bis er mit diesem Werk fertig war. Sensibel präsentierten sich dann auch die Musik, die über 94 Minuten lang Mahlers Anspruch zum Ausdruck bringt. Zum Glück ist des besseren Verständnisses wegen auch eine Skizzierung der einzelnen Sätze im Klappcover (auch auf deutsch) zu lesen, so dass der Inhalt der 3. Sinfonie verständlicher wird. Den Hörer erwartet jedenfalls ein Füllhorn an klanglichen Erlebnissen und den damit verbundenen Emotionen, dieses Album lässt niemand unberührt. Imposant und feingeistig zugleich, von Kubelik adäquat umgesetzt! Sehr schönes Klappcover.

80.403

K 1/P 1

39,50€

Gustav Mahler - Symphony No. 5 (2 LP)

Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunks; Dirigent: Rafael Kubelik. Aufnahmen 12. Juni 1981 im Herkules-Saal der Münchner Residenz.

Wie schon bei den ersten vier Sinfonien von Mahler präsentiert sich auch die fünfte gewaltig und opulent, farbenprächtigt und melodisch ausgeprägt. Doch trotz der privat glücklichen Umstände Mahlers (Heirat und Kind)



Klassik

schlich sich besonders in den ersten Satz eine Spannung und die Gewissheit der Unvollkommenheit, die zu bedrohlich opulenten Klangbildern führte. Neben dem bei Mahler obligatorischen Marsch sind auch Walzer und folkloristische Themen Teil dieses Werkes, das den Hörer immer wieder in seinen Bann schlägt. Alleine die Dynamik und

das Wechselbad der Gefühle, die uns Mahler mit der 5. Sinfonie bescherte, ist dieses Reissue wert. Wie die anderen Wiederveröffentlichungen von Audite kommt auch dieses Album im schönen Klappcover!

80.465

K 1/P 1

39,50€

Capitol / Cisco (180 g)

Peggy Lee - Bewitching Lee (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1962.

Liebhäber amerikanischer Sängerinnen der Nachkriegszeit werden sich auf diese Compilation sicher schon freuen, denn "Bewitching Lee" ist eine vorzügliche Zusammenstellung ihrer großen Hits: Unter anderem hören wir hier "Fever", "Hallelujah I Love Him So", "My Man" und "Alright Okay, You Win"!

Da für den hervorragenden Klang kein geringerer als Steve Hoffman zuständig war, ist auch von dieser Seite der hohe Stellenwert dieser LP zu unterstreichen, die limitierte (nummerierte) Pressung wird dabei zusätzlich für Nachfrage sorgen. Der Zeitraum der Aufnahmen reicht von 1945 bis 1963, bei denen Peggy Lee ein vorwiegend jazziges bis bluesiges Unterhaltungsprogramm bot. Der diskografische Wert wurde mit drei Bonustracks erhöht.

SP 502

K 1/P 1

39,00€

Peggy Lee - Latin a la Lee (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1960.

Die Latinwelle machte auch vor Peggy Lee nicht halt, auch wenn sie es zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr nötig hatte, zusätzlich Popularität durch diese Musikgattung zu erheischen. Denn die Sängerin aus Jamestown, North Dakota (USA), hatte sich längst weltweit etabliert und verzauberte mit ihrer Stimme

tausende von Musikliebhabern. Warum sie so beliebt war, das kann man etwa an der wunderbaren Ballade "Till There Was You" sehr gut nachvollziehen, denn der Ausdruck in ihrer Stimme wirkt mehr als hinreissend! Die Latinmusik diente hier natürlich als inspirierende Quelle und unterstrich noch einmal die Ausdrucksfähigkeit dieser Sängerin, die mit dem Orchester und insbesondere den forschenden Bläsern sehr schön harmonierte. Limitierte Auflage mit drei Bonustracks!

SP 504

K 1/P 1

39,00€

Classic Records (200 g)

Eric Clapton - Me And Mr. Johnson



Blues

Eric Clapton spielt auf seinem 2004er Werk das, was ihn schon seit Beginn seiner Karriere begleitete: Blues! Und zwar nicht irgendeinen, sondern Stücke von einem Ur-Blueser, von dem er in seiner Karriere schon vieles gespielt hat: Robert Johnson (1911-1938)! Mit Hilfe des Orgel-Meisters und Pianospieles Billy Preston, dem Drummer

Steve Gadd, Nathan East (bass), Andy Fairweather Low und Doyle Bramhall II (guitars) sowie Jerry Portnoy (harmonica) und als weiteren Gast Jim Keltner (drums) spielte Eric Clapton ein erstklassiges Bluesalbum ein, das besonders durch seine inspirierte und entspannte Atmosphäre besticht! "Me And Mr. Johnson" hat die klassischen Zutaten einer Platte, die auch viele Jahre später noch einen hohen Stellenwert haben wird. Besonders deshalb, weil hier nicht nur hervorragende Musiker zu hören sind, sondern auch deren Achtung vor einem Mann, der viele Jahrzehnte vor ihnen Country & Delta Blues populär gemacht hat, zum Ausdruck kommt! Mastering Bob Ludwig!

48.423 USA (140 g) K 2/P 2 24,00 €

Durch eine bessere Feindynamik und ein weicheres Klangbild kann sich die 200 g-Version doch klanglich von der 140g-Versionen absetzen!

48.423 (200 g) K 1/P 1 39,00 €

Alan Parsons - I Robot (200 g)



Pop

Erstveröffentlichung Juni 1977. Nun gibt es von diesem Popklassiker nach diversen Wiederveröffentlichungen auch eine von Classic Records. Vor allem auch deswegen, weil sie deren Meinung nach die ultimative Alan Parsons-LP ist, mit dem Hintergrund, dass Parsons unter anderem auch für den Pink Floyd Überflieger "Dark Side Of The Moon" als Toningenieur verantwortlich war und weil "I Robot" mit reinem Röhrenequipment vom Analogband überspielt werden konnte (natürlich von Bernie Grundman). Für den hervorragenden klanglichen Eindruck kann man zwar jedes beliebige Stück heranziehen, doch so richtig beeindruckend dürfte wohl das opulente "Breakdown" mit dem großen Chor sein! Erfreulich ist auch das Hartkarton-Klappcover mit den Texten, also eine rundum tolles Reissue!

AL 7002 K 1/P 1 39,00 €

Norah Jones - Feels Like Home

So eine LP kann nur eine Frau machen, die mit 8 Grammys längst Erfolge erreichte, von denen andere Musiker nur träumen können. Sie setzte sich einfach mit ein paar Leuten hin und spielte Musik, die man eher als Session mit Freunden in entspannter Atmosphäre bezeichnen könnte. Im klassischen Songwriterstil, uns fallen da Namen wie Joni Mitchell oder Ricky Lee Jones ein, singt



Pop

Norah Jones Lieder am Klavier, begleitet von meist akustischen Instrumenten oder auch mal einer Hammondorgel (Garth Hudson!). "Feels Like Home" ist bodenständig, entspannt, manchmal aber auch etwas packender als gewohnt, aufgrund der Gäste wie Dolly Parton oder Levon Helm (The Band) auch kein Wunder. Norah Jones'

warme angenehme Stimme passt dabei perfekt zu den sympathischen Popsongs, die gewürzt mit Folk-, Blues- und Countryelementen die Sinne verwöhnen. Platte des Monats in Audio / Stereoplay März 2004. Schönes Klappcover mit Texten. Diese Nobelpressung von Classic Records ist der ohnehin schon sehr gut klingenden normalen Version deutlich überlegen, feinzichnender und dabei kräftig im Grundtonbereich! Ein Meisterwerk!

JP 5005 K 1/P 1 39,00 €

Peter Gabriel - Us (2 LP, 200 g)



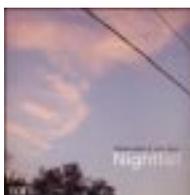
Pop

Erstveröffentlichung Oktober 1992. Trotz oder gerade wegen all der bisherigen Wiederveröffentlichungen von Peter Gabriel-LPs ist dieses Album nicht nur logisch, sondern auch unbedingt notwendig! Nicht nur, weil es wie die anderen auch eine Top-Chartsplatzierung hatte, sondern weil damit die Diskographie der Studioplatten vervollständigt wird. Außerdem stellt es musikalisch natürlich wieder ein exzellentes Popalbum dar. Gabriel kreierte hier nach unzähligen Stunden in seinem Studio ein höchst atmosphärisches Album mit einigen Experimenten und exotischen Sounds, die nicht ganz so radiokonform klingen wie etwa in "So", nur die Songs "Steam" und "Digging In The Dirt" wurden Top 30-Hits. "Us" bietet vielschichtige Klänge, differente Rhythmen und spannende Arrangements, ein Album für Kenner und Entdecker, insbesondere auch wegen des vorzüglichen Klanges! Klappcover mit Texten!

PG 10 K 1/P 1 69,00 €

Naim (180 g)

Charlie Haden & John Taylor - Nightfall



Jazz

Charlie Haden - double bass; John Taylor - piano. Aufnahmen 8. & 9. Oktober 2003 in Valencia, USA. Diese LP wird Jazzfans spalten! Während der Eine von der Klangqualität fasziniert ist, wird der Andere aufgrund der extrem ruhigen Musik schnell gelangweilt sein. Die Aufnahme von "Nightfall" ist schlicht ein Genuss, eine Platte für den

Gourmet: so warm und detailreich sind nur wenige Schallplatten, vom Studio ist viel Rauminformation enthalten. Haden und Taylor spielen hier sehr dezent, überwiegend in langsamen Tonarten, lassen dabei jeder Note viel Raum zur Entfaltung. Der Fokus richtet sich deshalb nicht auf den Rhythmus, sondern auf die Betonung einzelner Akkorde oder der Akzentuierung bei der Spielweise. Und

da sind beide Musiker anerkannterweise Meister ihres Faches, hier kann man sich davon überzeugen!

Naim 078 K 1/P 1-2 25,00€

RCA / Classic Records (200 g)

Tchaikovsky - 1812 Overture



Klassik

Chicago Symphony Orchestra unter der Leitung von Fritz Reiner. Aufnahmen 1958.

Die LSC 2241 war eine der beliebtesten Scheiben aus der Wiederveröffentlichungsreihe von RCA Living Stereo-LPs, die vor rund 10 Jahren auf den Markt kamen. Und sie war schon bald ausverkauft! Nun gibt es Tchaikovsky's "1812

Overture" endlich wieder, natürlich auf dem neuen 200 g Quix Vinyl. Doch nicht nur dieses berühmte und beliebte Werk des Russen ist hier zu hören, sondern auch weitere populäre Stücke wie Mendelssohns "Fingal's Cave Op. 26" (Overtüre zu: Die Hebriden), dem Mephisto Walzer von Liszt und schließlich die tragische Overtüre Op. 81 von Johannes Brahms.

LSC 2241 Q K 1/P 1 39,00€

Sonny Rollins - Sonny Meets Hawk



Jazz

Sonny Rollins - tenor sax; Coleman Hawkins - tenor sax; Paul Bley - piano; Henry Grimes / Bob Cranshaw - bass; Roy McCurdy - drums. Aufnahmen 15. Juli 1963.

Es gab unzählige enttäuschte Gesichter, als wir diese LP als ausverkauft melden mußten! Doch nun, liebe Jazzfreunde, gibt es diesen RCA-Klassiker wieder auf 200 g-

Vinyl, klanglich frischer denn je! Musikalisch ist "Sonny Meets Hawk" anerkanntermaßen ein Highlight, denn wann bekommt man schon mal zwei solche Saxofon-Giganten auf einer Schallplatte zu hören, zwei Generationen und damit zwei Jazzstile: Swing/Bebop und Modern Jazz! Doch das Ergebnis ist weit spannender und tendiert zum Hardbop, wobei nicht etwa Sax-Battles im Mittelpunkt stehen, sondern eher ein einfühlsames Zusammenspiel dieser beiden Meister, in Kombination mit dem nicht minder inspiriertem Spiel der restlichen Crew!

LSP 2712 Q K 1/P 1 39,00€

RCA / Speakers Corner (180 g)

Joe Williams - Me And The Blues (180 g)



Blues

Joe Williams (vocals); Jimmy Jones, Oliver Nelson (conductor); Hank Jones, Junior Mance, Bernie Leighton (piano); Thad Jones, Clark Terry (trompet); Phil Woods (alto sax.); Ben Webster, Seldon Powell (tenor sax.); Urbie Green, Jimmy Cleveland (trombone); Milton Hinton (bass); Kenny Burrell (guitar); Osie Johnson (drums), u.a. Aufnah-

men 1964 in der Webster Hall, New York City, USA. Eine Verwechslung liegt nahe, also hier kurz die Fakten: Joe Williams ist am 12. Dezember 1918 in Georgia, USA geboren und sollte nicht mit Big Joe Williams in Verbindung gebracht werden (geb. 16. Oktober 1903 in Crawford, USA). Letzter ist zwar auch Blueser, doch "unser" Joe Williams darf eher als Jazzsänger angesehen werden. Denn bereits in den 30er Jahren trat er bei Jimmie Noone und Les Hite auf und schon bald sang er in den Bands von Coleman Hawkins und Lionel Hampton. Aufgewachsen in der Blueswelt von Chicago, profilierte sich Williams auch in Count Basie's Big Band, so dass es nicht verwundernd, bei diesem nun wieder aufgelegten Album "Me And The Blues" ein echtes Starensemble vorzufinden. Hier kann man im Glanze eines Big-Band-Sounds seinen wunderschönen Bluesgesang bewundern und dabei den vorzüglichen Klang genießen!

LSP 2879 K 1/P 1 25,00€

Vanguard / Cisco (180 g)

Ian & Sylvia - Four Strong Winds (180 g)



Folk

Erstveröffentlichung 1964.

"Four Strong Winds" ist das zweite Album von Ian & Sylvia, das sich besonders Fans der legendären Weavers, aber auch der Folkchanteuse Joan Baez gönnen sollten. Bereits das Reissue der dritten LP "Northern Journey" sorgte für große Freude, besonders auch in klanglicher Hinsicht, dem steht

diese LP natürlich in nichts nach, da auch sie vom Vanguard-Original stammt und genauso aufwendig realisiert wurde. Das Programm gestaltet sich ähnlich, von klassischem Folklied über Bluegrass, Spirituals, Gospel, und besonders dem franko-kanadischem Standard "V'La L'bon Vent". Musiker wie Neil Young oder The Searchers coverten übrigens später Songs von diesem Duo!

VSD 2149 K 1-2/P 1 39,00€

Vorschau

Bad Religion - Empire Strikes First

DJ Shadow - In Tune And On Time

Johnny Cash - My Mother's Hymn Book (2 LP)

Nick Drake - Made To Love Magic (2 LP)

Frank Sinatra - September Of My Years

Lalo Schifrin - Most Wanted 1968 - 1979

The Who - Single Box

Vorschau audiophil

Clef Records / Speakers Corner (180 g)

Billie Holiday - Recital MG C-686

Mercury / Speakers Corner (180 g)

Oscar Peterson Trio - Plus One 60975

Sonderangebote

Doves - The Last Broadcast (2 LP, 180 g)



Pop

Warum dieses 2002er Album von Doves in England von 0 auf Platz 1 gestürmt ist, lässt sich recht schnell anhand der Single „There Goes The Fear“ erkennen: Ein treibender, aber nicht aufdringlicher Schlagzeugrhythmus, gepaart mit hymnischen Gesangsharmonien, locker und zugleich verführerischen Gitarren und ein opulentes Synthesizer-soundgerüst münden in Sambaklänge! Wenn das nichts ist, vor allem für die international nicht gerade verwöhnten Briten. Aber nicht alle Songs sind so optimistisch aufgebaut, so Manches klingt melancholisch, nachdenklich oder gar überraschend raffiniert. Feine Akustikballaden, so etwa der ätherische „M62 Song“ (Nick Drake lässt grüssen) oder rockige Nummern wie „Pounding“ lassen Erinnerungen an die diversen Grössen aufkommen, die musikalisch teils deutlich auseinander liegen: U2, Stone Roses, New Order, The Smiths ... ! Die Ideen und Klangfülle von „The Last Broadcast“ sind höchst erstaunlich. Schönes Klappcover. Tipp!

HVN 35s K 2-3/P 2 21,00 €
Sonderpreis bis 30.05.2004 14,90 €

R.E.M. - Green (180 g, UK)

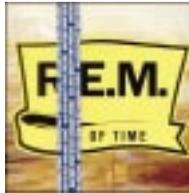


Pop

Erstveröffentl. November 1988. "Green" zählt für viele R.E.M.-Fans zu den besten Platten der Jungs aus Athens, Georgia, USA! Deshalb freuen wir uns um so mehr, dass diese bereits als gestrichen gemeldete Wiederauflage aus England wieder aufgetaucht ist! R.E.M. boten auf dieser LP, die erste für die Majorcompany Warner, wieder das gewohnte eingängige und doch hochwertige Popprogramm, zwischen Countryfolk und eklektischem Rock, brillant inszeniert und stets mit der Neigung, dem Fan einen gewohnten Sound zu bieten, der die Band so unverwechselbar macht! Bekannteste Nummern sind "Stand", "Orange Crush" und "Pop Song 89". In stabiler Klarsichthülle.

25795s K 2/P 3-4 12,90 €
Sonderpreis solange Vorrat reicht 12,90 €

R.E.M. - Out Of Time (180 g, UK)



Pop

Erstveröffentlichung März 1991. Wer R.E.M. erst in den letzten Jahren kennengelernt hat, wird das vermutlich mit Songs dieser Platte, die zu den erfolgreichsten der Band gehört. Alleine die Hits "Radio Song", "Losing My Religion", "Near Wild Heaven" und ganz besonders auch "Shiny Happy People" sind jeden Popfreund im Ohr. Obwohl die Texte alles andere als oberflächlich sind, sorgt diese Musik einfach für gute Laune. Zudem wird gegenüber vorangegangenen Alben deutlich, dass mehr akustische Feinheiten und instrumentelle Varianten eingebaut wurden, die "Out Of Time" auch nach dem wiederholten Hören nie langweilig werden lassen. Ein gutes Beispiel wäre hier die ruhigere Nummer "Low" mit einer dominanten Gitarre und der einfachen Harmonie der Orgel, dann tauchen Streicher auf und bringen kammermusikalische Elemente ein, simple, aber erstklassig inszeniert! Innenhülle bedruckt, in stabiler Klarsichthülle.

26496s K 2/P 3-4 12,90 €
Sonderpreis solange Vorrat reicht 12,90 €

The Rolling Stones - Exile On Main Street (2 LP, 180 g, USA)



Rock

Erstveröffentlichung Juni 1972. Dieses Reises aus den USA ist nicht nur für Sammler interessant, denn, obwohl "Exile On Main Street" eigentlich "nur" ein rauhes Rockalbum ist, klingt die Wiederauflage dank des Remasterings von Bob Ludwig sehr gut. Unter Kritikern wird "Exile On Main Street" als Meilenstein der Rockgeschichte angesehen, also einem Album, das fester Bestandteil einer jeden ordentlichen Plattensammlung sein sollte. Sie war die letzte große Zusammenarbeit mit dem legendären Produzenten Jimi Miller (Traffic, Spooky Tooth, Eric Clapton, Ginger Baker und Blind Faith). Angebot solange Vorrat reicht. Im Originalklappcover, mit den 12 beiliegenden Postkarten und dem erstklassige RTI-Vinyl.

47.864s K 2/P 1 27,50 €
Sonderpreis solange Vorrat reicht 27,50 €

Da capo...
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de